

**Drucksachen der  
Bezirksverordnetenversammlung  
Lichtenberg von Berlin  
V. Wahlperiode**



<b>Beschlussempfehlung</b>  <b>Ursprungsdrucksachenart:</b> Antrag zur Beschlussfassung  <b>Ursprungsinitiator:</b> Fraktion Die Linke.PDS	Drucksachen-Nr: <b>DS/1736/V</b>  Datum: 28.06.2006
<b>Lichtenberger Preis für Zivilcourage und Demokratie</b>	
Beratungsfolge:	
<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>
15.03.2006	BVV                      BVV-51/V                      Überwiesen
05.04.2006	HausFinPer              Fin-54/V                      Vertagt
12.04.2006	Gleichstel                GlS-51/V                      Vertagt
28.06.2006	BVV                        BVV-54/V

**Der Ausschuss für Gleichstellung empfiehlt der Bezirksverordnetenversammlung die Annahme der DS in folgender geänderter Fassung:**

Das Bezirksamt wird ersucht jährlich im Rahmen des Neujahrempfanges des Bezirksamtes Preise für „Demokratie und Zivilcourage“ auszuloben, die das mutige und couragierte Auftreten von Menschen und Organisationen gegen Gewalt, Intoleranz und das Engagement für Schutz und Gleichberechtigung von Betroffenen würdigt.

Es ist durch das Bezirksamt eine Jury einzuberufen, der unter Regie des Büros der Bezirksbürgermeisterin folgende Vertreter angehören sollen:

- Vertreter/-in des Behindertenbeirates und des Rates für Migrantenangelegenheiten
- Vertreter/-in des Ausschusses für Gleichstellung
- Vertreter/-in des Kinder- und Jugendparlamentes
- Vertreter/in der Präventionsbeauftragten der Lichtenberger Polizeiabschnitte
- Vertreter/in der „Initiative gegen Rechtsextremismus“
- Vertreter/-in des Bezirksamtes

Die Jury entscheidet über die Vergabe von drei Preisen, welche die Vielfältigkeit der Zivilcourage im Lichtenberger Alltag darstellen

Der erste Preis beläuft sich auf 500 €, der zweite auf 300 € und der dritte auf 200 €. Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan bereitzustellen.

Der Entwurf einer Ehrenmedaille ist durch das BA zu prüfen.

Die Vorschläge sind von den Bürgerinnen und Bürgern an das Büro der Bezirksbürgermeisterin zu richten, das die Koordination übernimmt. Berechtig sind alle Einwohner mit einem Lebensmittelpunkt in Lichtenberg.

Begründung:

Der Lichtenberger Preis für „Demokratie und Zivilcourage“ setzt ein Zeichen zur Stärkung demokratischer Alltagskultur, die sich konsequent gegen Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit einsetzt. Durch die Würdigung aktiver Menschen und Organisationen im Bezirk soll die Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus im öffentlichen Raum geführt werden.

Text des Ursprungsantrages:

Das Bezirksamt wird ersucht jährlich einen Preis für Demokratie und Zivilcourage auszuloben, der das mutige und couragierte Auftreten von Menschen gegen Gewalt, Intoleranz und das Engagement für den Schutz und die Gleichberechtigung von Betroffenen würdigt. Die BVV ist an der Konzeption zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Initiator: **Gleichstellung**